









**Wetterlage in Europa am 22. April 8 Uhr vorm.**

Table with 10 columns: Station, Richtung des Windes, Wetter, Sp. C., Witterungs-Name, Richtung und Stärke des Windes, Wetter, Sp. C., Witterungs-Name. Rows include Berlin, Hamburg, Wien, etc.

Der Regen höchsten Grades verliert fortgesetzt an Intensität. Außer dem hohen Druck nach Westen. Tiefdruck befindet sich im Süden. Tiefe Vertiefungen in der Verteilung des Druckes lassen vermuten, daß die gegenwärtige Aufhellung nicht allzulange mehr vom Bestand sein wird. Wenn auch im Laufe der Vorhergehenden ein Umschwung des Wetters noch nicht zu erwarten ist, so bereitet sich ein solcher doch zum Umbrechen vor.

**Wetterteleamt am 22. April früh 7 Uhr.**

Table with 6 columns: Station, Temp. C. 6-11. Uhr, Wind, Richtung, Temp. C. 6-11. Uhr, Wind. Rows include Terebin, Leipzig, Chemnitz, etc.

Barometerstand in Dresden am 22. April 7 Uhr vorm: 762.5. Besseres Wetter war allenthalben von Bestand. Die Temperatur hat sich bis jetzt noch nicht wesentlich verändert. Die Winde wehen heute früh aus Nordosten und Osten. Der Luftdruck ist wenig höher als tags zuvor und zeigt fast übernormale Werte. -- Richtung vom Nordosten; abnehmender Sonnenunter- und -aufgang, Himmelsfärbung orange. Regen zeitweilig, Nebel ringsumher. -- Richtung vom Nordosten; abnehmender Sonnenunter- und -aufgang, Abend- und Morgenrot.

**Aussicht für Dienstag den 23. April 1912.** Südliche Winde; leichte Bewölkungzunahme; Temperatur wenig geändert; vorwiegend trocken.

Table with 2 columns: Station, Wasserstand der Elbe und Moldau. Rows include Dresden, Chemnitz, etc.

**Familiennachrichten.**

geboren: A. Müller, Fahnarb. S.; St. A. Proff, Notar... geborene: A. Müller, Fahnarb. S.; St. A. Proff, Notar... (Detailed list of births and marriages)

**Statt Karten.** Die glückliche Geburt eines munteren **Sonntags-Mädchen** zeigen hoch erfreut an **Walther Oehlschlägel** und Frau **Margarethe geb. Pauffer.** Dresden-A., Arnoldstraße 12, II.

**Erwin Schmidt** und Frau geb. **Langbein** zeigen hoch erfreut die glückliche Geburt einer **Tochter** an. Sonntag, den 21. April 1912. **Settnerstraße 3, 1.**

Bei dem Heimgange meines innig geliebten Gatten, unseres treusorgenden Vaters, des **Schmeldeameisters Christian Friedrich Radenz** sind uns wohlthuende Beweise der Liebe und Teilnahme von nah und fern in so überreicher Zahl zugegangen, dass es nur hierdurch möglich ist, unseren **innigen und herzlichen Dank** auszusprechen. Dresden, den 20. April 1912.

**Bertha verw. Radenz** nebst Kindern.

Die Beerdigung unserer lieben Entschlafenen findet **Mittwoch den 24. d. M. mittags 12 Uhr** statt. **Anna und Adele Irmisch.**

**Statt besonderer Anzeige.** Sonntag morgen entschlief unerwartet an einem Herzschlage mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender, guter Vater, Schwiegervater und Grossvater **Herr Leberecht Robert Leichsenring** im Alter von 65 Jahren. Im tiefsten Schmerze: **Laura Leichsenring geb. Grosse, Käthe Mehnert geb. Leichsenring, Dr. iur. Max Leichsenring, Dr. med. Gottreich Mehnert** und 1 Enkelkind. Dresden (Oskarstrasse 18), am 22. April 1912. Die Trauerfeier findet Mittwoch, den 21. April, vormittags 11 Uhr, im Trauerhause statt. Die Beerdigung erfolgt anschliessend auf dem Leubnitz-Neuostrecker Friedhofe. Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

**Danksagung.** Die außerordentlich große Anteilnahme an dem herben Verluste, den wir durch das Ableben unseres unvergesslichen, teuren Gatten und Vaters erlitten haben, hat uns in unserem tiefen Schmerze wohlgetan und uns getröstet, und sprechen wir Allen dafür hierdurch unseren **innigsten Dank** aus. Dresden, den 22. April 1912. **Johanna Knauer geb. Schmidt, Karl Knauer, Paul Knauer,** zugleich im Namen aller Hinterbliebenen.

**Verloren, gefunden.** Am Donnerstag, den 18. April, abends 7 Uhr, verchied nach schwerem, mit großer Geduld getragenen Leiden unsere herzlich geliebte, innigstgeliebte Mutter, Großmutter und Schwiegermutter **Frau Auguste verw. Müller geb. Thieme** im 73. Lebensjahre. Wer unsere gute Mutter mit ihren vorbildlichen Eigenschaften kannte, wird unseren Verlust erweisen. Auf Wunsch der lieben Entschlafenen zeigen dies erst nach der Beerdigung an. **F. Otto Müller und Frau, Blafewitz, Fanny Müller, Laubgaß, Alfred Müller, Wilmberg (Canada), Robert Müller, Dientzen (China), Otto Browarski u. Frau Frida geb. Müller** und Enkelkinder.

Nach langem schweren Leiden verchied am 18. April nachmittags 1/2 2 Uhr unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr **Franz Eduard Apitz,** ehem. Beamter der Firma **Dilleron & Woch,** was wir, seinem Wunsche entsprechend, erst heute nach stattgefundener Beerdigung bekannt geben. Dresden, den 21. April 1912. **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Heute nachmittags 3 Uhr verchied ganz plötzlich am Herzschlag im 75. Lebensjahre unser schaffensfreudiger, treusorgender, heißgeliebter Gatte, Vater und Schwiegervater **Herr Karl Friedrich Moritz Flössner.** Deutschensdorf, den 21. April 1912. In tiefster Trauer **Emille verw. Flössner geb. Reilert,** zugleich im Namen aller Hinterbliebenen. Die Beerdigung unseres lieben Entschlafenen findet **Mittwoch nachmittags** statt.

**Verloren, gefunden.** Goldene Damenuhr, H. W. g., mit Kette, Sonntag nachm. von Hofstr. bis Postplatz verloren. Gegen gute Belohn. abzugeben Hohenstraße 13. **Geschäfts-An- und Verkäufe.** Restaurant gesucht. Solide zahlungsf. Wirtsleute f. nachweisl. gutes Restaurant zu übernehmen. Off. u. R. 50 postlagernd **Lausa** erb.

**Gutgehende Landbäckerei** mit Postagentur bei 10000 M. Anzahlung veränderungslos sofort zu verkaufen. **Hermann Zimmer, Brischwitz** bei Saugen. **Günstiges Angebot!** In einem Badeorte Sachsens ist eine gut eingerichtete **Benion m. Bad** (heißquelle), 20 Zimm., preiswert zu verkaufen. Anzahlung 12000 M. **Agenten** verbeten. Offerten mit **E. B. 100** an **Gaasentein & Vogler, Dresden,** erbeten.

**Gärtnerei** zu verpachten. Näh. Dresden-A., Grillenburger Straße 17. Infolge and. Beteiligung vert. Ich mein seit 1863 bestehendes flottes **Kolonialwaren- und Spirituosen-Detailgeschäft** in größ. Stadt Sachsens (Nähe von Dresden), Umf. 40000 M., Hausgrundst. ist nicht mit zu übernehmen, doch kann d. Postaufrecht zugest. werden. Miete exkl. Boden 650 M. **Colo. Weil** bei **T. H. u. L. 3530** Exp. d. Bl. n. d. J.

**Selteneres Angebot!** **Kino-Theater** in konkurrenz. Vorort Leipzig, d. Reiz, entspr. einger., t. wog. and. Unternehmen sof. per Kasse zu verk. Ag. zweif. Kapitalist. Herren wollen gef. ihre Offerten unter **L. O. 9083** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** senden. **Verkaufe mein alteingeführtes, seit 1876 in Dresden bestehendes, von jedermann leicht zu betreibendes Grossgeschäft,** das mir **lt. Bilanz (31.12.1911)** in 20 Monaten **18027 M. 37 Pf.** **Reingewinn** erbrachte. **Nachfolger** richte **vollständig** ein. Zu Uebernahme u. Betrieb sind 23000 M. nötig. **Ermitteln. Anfr. erb. unt. K. B. 202** Exp. d. Bl. **Eine Geldquelle,** die nie verlag, kann ein nach unv. Orig.-System erricht. Postverandgeschäft werden. **Requisit** sof. ev. im Nebenberuf, auch mit gering. Mitteln. **Information gratis.** **H. Heber, Berlin NO. 18, Abt. 22.**

**Jeder** intell. Person zeige den Weg z. mähel. Selbstständigkeit durch Postverandgeschäft. **Off. kostenl. d. Postlagerart 26** **Hendenburg 6.** In schönem Vorort von Dresden gelegene, seit über 20 Jahren bestehende, gut eingeführte und erweiterungsfähige **Verbandstoff-Fabrik zu verkaufen.** Eigene Watterfabrikation, Gebäude und Maschinen in besten Zustande. **Eingerichtetes Personal** vorhanden, daher **Franchise** nicht erforderlich. **Zur Uebernahme** nötig ca. 100 Mille. **Sucht** nur zwei Herren gut geeignet. **Interessenten** belieben in **Vertraulichkeit** unter **V. 679** an **Gaasentein & Vogler, Dresden,** einzulassen.

**Auto-Gelegenheitskauf!** Je ein **8/20 u. 9/22 HP.** **Neuer Mathis-Wagen** vollständig fahrbereit, sof. billigst zu verkaufen. **Näh. dch. Erich Käppler, Zittau i. S., Fernspr. 766.**

Dr. 111 Seite 5



# Hotel Fürstenhof, Kipsdorf.

Einem hochverehrten Publikum erlaubt sich der ganz ergebenst Unterzeichnete mitzuteilen, daß derselbe das bekannte und bestrenommierte

## Hotel Fürstenhof in Kipsdorf

übernommen hat. Sämtliche Restaurationsräume sind durchgreifend renoviert worden und ist dadurch allen Hotelgästen und Passanten ein behaglicher Aufenthalt geschaffen. Um weiteres Wohlwollen und eine geneigte Unterstützung bittet

Kipsdorf, April 1912

Hochachtungsvoll

Hans Adolph.

# Kaisergarten Bühlau.

Heute Dienstag das bekannte

## Schweineschlachten.

Eigene Schlachttanlage, ergo — wirklich schlachtwarmes Weißfleisch, wegen der Güte der Bratwürste, Blut- und Leberturke bitte fragen Sie Ihren Freund.

Echt Münchener Löwenbräu.  
Echt Kulmbacher Mönchshof.  
Asphalt-Regelbahn. Fernruf 1034/1035.

hat im eigenen Garten die schönsten

# Baumblut.

Abends: Adella-Beleuchtung  
feenhaft.

Alles andere nach bekannt. Güte.  
Hochachtungsvoll  
Max Heide und Frau.

Seit 500 Jahren heilen

# Trenesen-Tepliez

Gicht, Rheuma etc.  
Hotel mit Bad zusammengebaut, daher das ganze Jahr offen  
Hochmoderne Neubauten, Neuen Grand Hotel  
Neue Bäder, Romantische Gebirgsalpen.  
Vorzügliche Frühstücks- und Mittagessen.  
20 Massagen, Schlammbäder, Massage, Personen.  
Prospect: Badeort.

# Alsenburg

Harz, Lüneburger u. a.  
Schöne, Gebirge, Koster-  
trier Prospekt, inkl. Wohn-  
Nacht, u. d. Kurverwaltung.

# Bärenfels b. Kipsdorf i. E.

Penion Villa Lydia, in schönster, ruhiger Lage, herrl. Panorama, Größt. Mittel. Zimmer mit u. ohne Pension. Hochquellenleitung, Wasserlosetz, Kohlenkühler, Sauerstoff, Fischteufel u. alle Winterbäder. Fernspr. 67.

# Vierwaldstättersee

Hotel-Pension Rigi, Vitznau  
Schönst. Frühlingsaufenth. Bestempfohl., v. deutsch. Herrsch. bevorz. Hotel. Tagespr. v. 5 M. an. Propz.

# RMSP

THE ROYAL MAIL STEAM PACKET CO

DIE LINIE FÜR LUXURIÖSES REISEN  
Regelmäßige Abfahrten für Passagiere nach Spanien, Portugal, Marokko, Kanarischen Inseln, Madeira, Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos Aires und  
ALLEN HÄFEN VON SÜD- UND CENTRAL-AMERIKA WEST-INDIEN  
Rundreise-Billets  
Haupt-Agenturen: Antwerpen: The Union Ticket Office 46 Avenue de Keyser.  
Bremen: F. L. Michaelis, Sögestr. 35.  
Hamburg: Hermann Binder, Barkhof.  
Rotterdam: Joh. Otten & Zoon, Willemskade 2 u. Noord Blaak 13.

# Zucker billiger!

Gemahl. Zucker, Rogdeb., 27 A, bei 10 Pf. 26 1/2 A  
Gemahl. Rosin-Raffinade, 28 A, bei 10 Pf. 27 1/2 A  
Gem. Zucker-Raffinade, 29 A, bei 10 Pf. 28 1/2 A  
Gem. Waffelzucker-Raffin., 30 A, bei 10 Pf. 29 1/2 A  
Gemahl. Ia Kristallzucker, 31 A, bei 10 Pf. 27 1/2 A  
Kompenszucker, Saucer (zum Einleichen von Früchten) 32 A, bei 10 Pf. 28 1/2 A  
Kompenszucker, Ia, halbind., 33 A, bei 10 Pf. 31 1/2 A  
Vander-Raffinade, 34 A, bei 10 Pf. 31 1/2 A

Quar-Würfel „Langermünde“, 29 A, bei 10 Pf. 28 1/2 A  
Quar-Würfel „Altenndorf“, 30 A, bei 10 Pf. 29 1/2 A  
Quar-Würfel „Krißtal“, 31 A, bei 10 Pf. 29 1/2 A  
Würfel-Zucker „Langermünde“, 29 A, bei 10 Pf. 28 1/2 A  
Würfel-Zucker „Altenndorf“, 30 A, bei 10 Pf. 29 1/2 A  
Würfel-Zucker „Krißtal“, 31 A, bei 10 Pf. 29 1/2 A

# A. Schönborn,

Kolonialwarenhaus, Versand- u. Grosso-Geschäft  
46 Kleine Plauenische Gasse 16, Ecke Weinligstraße.

# Anfertigung nach Mass

Garnierte Kleider nach Wiener und französischen Modellen in meinem Atelier gearbeitet vom einfachsten Strassenkleid bis zur elegantesten Gesellschafts-Toilette.

Jacken-Kleider, erstklassige Schneiderarbeit, empfehle ich als hervorragend preiswert. Mass-Kostüme auf Seide

58, —, 85, —, 125, —

Neueste Kleiderstoffe in gediegener Auswahl.

Postplatz **Robert Bernhardt**

# Badewannen

solid, bequem u. Pratt., 8 Mark.  
Otto Graichen  
Trombeterstraße 15,  
Centraltheater-Postlage.

# Patente

Gedr. - Muster  
Warenzeichen  
Dr. Curt Wachs  
u. Dipl.-Ingenieur  
Dr. R. Jenichen  
Dresden, Tel. 4652  
Weissenhausstr. 32

# !! Pianino

Hoff. Müntsch (Gelegenheit!)  
250 M. Syhre,  
Zirubestr. 3

Harnröhrenleidende wenden sich sofort an Apotheker  
**Kaesbach, Schniebschen**  
248 bei Sommerfeld (Ber. Frankfurt, Oder). Beliebtste Brodhäute u. bekannten Berliner Spezialarzt kostenlos ohne jede Verpflichtung portofrei in verschlossen. Kuvert ohne Aufdruck.

Fällt Ihr Haar aus?  
Linden Sie am Schlüpfen?

Dann versuchen Sie  
Dr. Dralle's  
Birken-Haarwasser

Sie werden von der Wirkung überrascht sein!

Zu haben in Parfümerie-, Drogerie- und Friseurgeschäften, sowie in Apotheken  
Preis 1,85 u. 3,70.

Dr. Dralle's  
Birken-Haarwasser  
Sie werden von der Wirkung überrascht sein!  
Zu haben in Parfümerie-, Drogerie- und Friseurgeschäften, sowie in Apotheken  
Preis 1,85 u. 3,70.

(Edle, junge Jagdhunde (Hüden) billig zu verk. Mutter eingetr. Edelh. Weidha bei Weigenberg i. Sa.

# Airedale-Terrier,

geb. 11/2 Jahre, extra schönes Tier, Züchtung, wachsam, nicht billig, günstig zu verkaufen. Anzufragen u. zu besorgen: **Wischow** i. Sa., Eichenstraße 12.

Zugekauft: **Ivergrattler**, 2 ruffig, blau u. rotbraun, Abi., verkauft: **Radebeul**, Carolinstr. 5.

# Blaue Perlhühner

zur Zucht und Verkaufener verkauft **Gräse**, Porzellan bei Brielstewitz.

Jagdswagen billig zu verkaufen  
Waldstr. 13, r.

# Offener Kutschwagen,

naturfarbig, zu kaufen günstig bei **M. Reinhardt** in **Schmorlau** bei Königsbrück.

# 50 Kutschwagen,

als: 12 Halbhefen, 2 Coupés, elegante Jagdwagen, Parkwagen, vis-à-vis, American, Brooks, Sportwagen, ca. 70 Stück gebrauchte, solide fast neue

# Kutschgeschirre,

Brutblatt, 10 Sabriolettgeschirre, Woll- u. Regendecken, Wagenlaternen verkauft zu den bekannt billigen Preisen  
**E. Ubricht**, Rosenstr. 51.

# Landauer,

in gut. Zustande, ist inf. i. jeden Preis zu verkaufen. Näheres bei **Gustav Krenz**, Sebnitz, Schillerstraße 10, 2.

# Elegant. Sportwagen,

wie neu, billig zu verkaufen.  
Schmorlaustraße 37, 3. l.

# Auto,

10 PS, 4 Zylinder, Opel-Motorwagen, Modell 1909, Doppel-Phaeton-Karosserie, amerik. Berbed, mit reichl. Zubehör, wegen Aufgabe billig zu verkaufen. Der Wagen ist wenig gefahren und gut erhalten. Off. u. **K. F. 208** in die Exped. d. Bl.

# Flügel, Pianinos

europ. bekannt solid und preiswert **Fuhrmann**, Dresden-Pöbitz, Poststraße 33.

# Flügel

in Ton und Spiel vorzügl. **Schütze**, Johannesstr. 12. l.



Am Freitag d. 26. April stellen wir in Dresden (Milchviehhof) einen sehr grossen Transport allerbesten, wirklich erstkl. Kühe (jung, schwer u. milchreichster Qualität), ganz hochtragend bezw. frischmilchend mit Kälbern dabei, sowie schwere Abmelkkühe und prima hochedle junge Zuchtbullen (sämtlich Original ostfriesischer Rasse) zu sehr billigen Preisen zum Verkauf. — Die Besichtigung bezw. Auswahl kann von Donnerstag den 25. ds. ab stattfinden.

# A. J. Stein, Emden (Ostfriesland).



# Oldenburger Wesermarsch-Milch- u. Zuchtvieh-Verkauf.

Sonnabend den 27. April stellen wir einen grossen Transport prima hochtragender, sowie abgelakteter Oldenburger und Ostfriesischer Kühe und Mäulen, erstklassige, deckfähige Zuchtbullen (alles Herdbuchtiere) von 6 Monaten bis 1 Jahr 6 Mon. und einige prima Stutälber bei uns zum Verkauf.  
Hochachtungsvoll  
**Meissen 3.**  
am Bahnhof. **S. de Levie & H. Stoppelman.**

# 5 Paar starke Pferde

für schw. Jug. auch für Landwirtschaft pass., 7-9 j., werden sofort verkauft Königsbrücker Straße 18.

# Ein Paar schöne Doppel-Ponies

frühe, 6jähr., fromm u. eingefahr., preiswert zu verkaufen in **Schmorlau Nr. 20** bei Königsbrück.

# Pferde-Verkauf!

1 Paar langschw. Brandf.-Stuten, 170 h., fem. 1 langschw. bildsch. Fuchsw., 7jähr., 176 h., Königsbrücker Straße 18.

# Reitpferd,

Wallach, 8 Jahre alt, passend für Offizier, preiswert zu verkaufen.  
**Otto Füssel**, Gaisberg, im Gathhof.

# Truppenfähiges Reitpferd,

6 j., ohne St., 172, stadthöcker geritten u. einp. gel., hervorragende Gänge, leicht zu reiten, für mittl. bis schweres Gewicht, Unst. h. sofort preiswert zu verkaufen. **Tondeur**, Dresden-N., Albertplatz 10.

# Doppel-Pony und Pony

zu verk. **Wachbleichstr. 5.**

# Reitpferd,

6jähriger, tiefschwarzbrauner, ungarnischer Wallach mit Kupfermaul, 1,71 hoch, sehr edel erziehen, sehr schöne Figur, mit vielem Aufzug, sehr ausdauernd und gänzlich gut geritten, aus Privat zu verkaufen. Bestl. Offerten u. **D. N. 253** an **Rudolf Woffe**, Dresden.

# Patentanwalt

Dipl.-Ing. **R. Fischer**  
Dresden-L., Pirnaischenstr. 1. 2.

# Harmonium

zu verkaufen **Baunzer Str. 38. 1.**



Reitpferd, Wallach, 8 Jahre alt, passend für Offizier, preiswert zu verkaufen. **Otto Füssel**, Gaisberg, im Gathhof.

Truppenfähiges Reitpferd, 6 j., ohne St., 172, stadthöcker geritten u. einp. gel., hervorragende Gänge, leicht zu reiten, für mittl. bis schweres Gewicht, Unst. h. sofort preiswert zu verkaufen. **Tondeur**, Dresden-N., Albertplatz 10.

Doppel-Pony und Pony zu verk. **Wachbleichstr. 5.**


Reitpferd, 6jähriger, tiefschwarzbrauner, ungarnischer Wallach mit Kupfermaul, 1,71 hoch, sehr edel erziehen, sehr schöne Figur, mit vielem Aufzug, sehr ausdauernd und gänzlich gut geritten, aus Privat zu verkaufen. Bestl. Offerten u. **D. N. 253** an **Rudolf Woffe**, Dresden.

Patentanwalt Dipl.-Ing. **R. Fischer** Dresden-L., Pirnaischenstr. 1. 2.

Harmonium zu verkaufen **Baunzer Str. 38. 1.**

Flügel, Pianinos europ. bekannt solid und preiswert **Fuhrmann**, Dresden-Pöbitz, Poststraße 33.

Flügel in Ton und Spiel vorzügl. **Schütze**, Johannesstr. 12. l.



Am Donnerstag den 25. d. M. ab stelle ich wieder je eine große Auswahl der

# vorzüglichsten Milchkuhe,

hochtragend und frischmelkend, zu billigen Preisen im Oberen Gathhof in Kesselsdorf und Ernst Zauberschen Grundstück in Dohna zum Verkauf.  
**Emil Kästner**, Hainsberg.

"Friedrich Meißner" Seite 7

# Königliches Belvedere

Heitere Kunst.

Direktion: Schwarz.  
Allabendlich 8 1/2 Uhr

**Der grösste Erfolg der Saison!**  
**Die aktuelle Belvedere-Revue:**  
**Das Jahr — ein Tanz!**

in Szene gesetzt von Dir. E. Schwarz.  
Text und Musik von Dr. Rich. Hirsch.  
In den Hauptrollen: Lucie Berber, Lissi Jungkurth,  
Käthe Funck, Alfred Kamisch,  
Bruno Müller, Rich. Manz u. a.  
Vorverkauf und Vorbestellung im Neuen Sendig-Hotel.  
Telephon 18144.

## Neues Sendig-Hotel

täglich 10-12 Uhr Unterhaltungstee.

## Europäischer Hof

Wintergarten.

Soupers von 7-12 Uhr, das Couvert 3,50 M.  
Künstlerische Musik.  
Telephon 1662.

## Tivoli-Cabaret

Wettinerstr. 12 (Buntes Theater). Dir. W. Mielke.

**Das beste Programm der Saison**

Morgen Mittwoch den 24. cr.

### Ehren-Abend

für den beliebten musikalischen Leiter  
A. W. Raecke.

## Reichshof-Cabaret.

Otto Otto,

der brillante Humorist,

Hans Lederer, Fritz Held,

Georg Walden, H. Ellenhausen, M. Wilden. Auf. 8 1/2 Uhr.

Jeden Donnerstag 4 1/2 Uhr: Helter. Nachmittag.

## Königshof.

Täglich abends 8 1/2 Uhr Gastspiel des beliebten

**Willi Harnisch-Ensembles**

in seiner Gesangs- und Ausstattungsbühne

„So leben wir“.

Vorher der neue, reichhalt. Spezialitäten-Teil.

4 Geschwister Mercedes in ihren atombat. russisch. Tanzquadrillen.

La Troupe Andalusia, 5 Damen, 1 Herr, sensationell atombat. Luftpotpourri.

Ena Dan, Exzentric-Tanz-Dänzerin.

Grete Körner, Soufrette. WIII LIHÉ, Humorist.

Vorzugsfahrten gültig.

Das Rennen macht totsicher  
Telephon 4380

## Tymians Thalia-Theater

Dresden-N. Görlitzerstr. 6. Vinen 5 u. 7

Lebhaft! 6 Tage Rennen!

und dazu ein glänzendes Zosoprogramm.

Donnerstag: „Zum Damenkaffee“ urkom. Programm.

Sonntag: „T. T. T.“ 10 bis 12 u. ab 6 Uhr, auch telephonisch.

Vorzugsfahrten sind wochentags u. Sonntags nachm. gültig!

Ab 6. Mai:  
Dambrauer Sänger.

## Herzfeld

Dresden Altmarkt



Heute nachm. v. 3 bis 8 Uhr

### Promenaden-Konzert

im Erfrischungsraum II. Etg.

# Victoria-Salon.

Morgen Mittwoch

einzigste Elite-Vorstellung in diesem Monat

u. a. Gastspiel:

## Gräfin Wolff-Metternich

(Claire Wallentin)

die berühmte Wiener Schauspielerin und Vortragskünstlerin.

Der Karten-Vorverkauf befindet sich hier im Vestibule.

Wettinerstr. 12

## Palais de danse

im Tivoli.

Zu Gunsten der Nationalspende  
des Deutschen Luftflotten-Vereins.

Der Gedanke einer Nationalspende für unsere deutsche Luftflotte ist überall mit Enthusiasmus aufgenommen worden. Unterzeichneter sieht sich deshalb veranlasst, mit Genehmigung des Vorsitzenden der Ortsgruppe Dresden des Landesverbandes Sachsen des Deutschen Luftflotten-Vereins am

Morgen Mittwoch den 24. April 1912

ein Fest in grösserem Stile unter dem Titel

## Ein Abend im Palais de danse

zu veranstalten.

Von 8 bis 10 Uhr Promenaden-Konzert des Kage-Orchesters.

Darauf Grosser Festball mit Blumenpolonäse bis 4 Uhr.

Reichausgestattete Tombola Sekt-Pavillon Blumenschlacht

diverse Ueberraschungen, feenhaft Beleuchtung usw. usw.

Ballanzug erwünscht!

Eintrittspreis: Damen M. 1,05, Herren M. 2,10 (einschl. Billettsteuer).

Billets im Vorverkauf in den Zigarrengeschäften von L. Wolf, Prager Str. 48, König-Johann-Str. 8 usw., Weisse, Viktoriahaus, Arndt Fischer, Kaiser-Palast, Linke, Bautzner Strasse, Pietsch, König-Albert-Str., Hubealek, Hauptstrasse, und an den Büfets im Tivoli.

Der gesamte Reinertrag fliesst der Kasse des Deutschen Luftflotten-Vereins zur Schaffung

## eines Flugzeuges „Dresden“

zu.

Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister, Tivoli Palais de danse.

## Wein-Restaurant Central-Theater

Eingang: Central-Theater-Passage

Tägl. v. 7-1 Uhr: Vornehme Unterhaltungsmusik

Sonn- und Feiertags: Matinee von 1-3 Uhr

Diners und Soupers à 2 Mark

Suppe . 2 Gänge . Speise oder Käse

Diners und Soupers à 3 Mark

Suppe . 3 Gänge . Salat u. Kompott . Speise u. Käse

Im Abonnement 10 Prozent billiger

Alle Delikatessen der Saison .. Erstklassige Weine

OSCAR MARSCHKA

## Grand Hotel Reichspost

Große Zwingerstraße 18, gegenüber Hauptpostamt.  
Fernruf 215.

Neuerbautes erstkl. Hotel.

Jeder Komfort. Kalt- und Warmwasser.

Zimmer inkl. Frühstück von Mark 3,50 an.

Vornehmes behagliches Restaurant.

Vorzügl. Küche. Diners zu Mk. 1,75 u. Mk. 2,50.

Weine erster Firmen. Münchner Löwenbräu. Urquell.

Vornehme, große Gesellschaftssäle

für Hochzeiten und sonstige Festlichkeiten.

Angenehmer Familienaufenthalt.

## Dorf-Schänke,

nur Kreuzstr. 11, gegenüber dem Rathaus.

Ab heute bis auf Weiteres:

Josephus zieht mit Kalkulatorsch in die

Boombut.

Alles leicht! Gertliche Dekoration!

## Auf Wunsch wird Oberleutnant Paul Graetz Heute! 8 Uhr, im Künstlerhaus Heute!

einen nochmaligen Vortrag mit farbigen Lichtbildern u. kinematographischen Vorführungen halten über seine Erlebnisse auf seiner Fahrt

Im Motorboot quer durch Afrika

vom Indischen Ozean zum Congo.

● Neue kinematographische Aufnahmen. ●

Karten: 1,05, 2,10, 3,15, 4,20 bei F. Ries, Seestr. 21, Ad. Brauer, Hauptstr. 2, u. Abendkasse.

## Nächsten Sonnabend 8 Uhr im Künstlerhaus Lichtbilder-Vortrag des Klub Kurzbear Dresden

Albert Preuss

Leiter der Verkaufsstation Neumannswalde

über:

Ballistik, Waffen- und Schiesstechnik

insbesondere in ihrer Bedeutung zur Jagd.

Karten inkl. Steuer Mk. 1,05 in den Zigarrengeschäften von Gebr. Risse, Ferner Baumacher & Co., Seestr. 10, Hofbühnenmacher Grundig, Schloßstr., Paul C. Ludewig, Bautzner Str. 28, Wein- und Weinhandlung H. E. Schumann, Röhningasse 16.

## Lindermanns Wein-Restaurant

## „Zur Johannisberger Hölle“

Angenehmer Aufenthalt.

Schicke Bedienung.



## Weinstuben zum Kaiser-Keller

An der Mauer 5, Nähe Seestrasse.

Sehenswerteste Lokalitäten der Stadt.

Verantw. Red.: Armin Lendorff in Dresden. (Sprach-: 1/2-6 Uhr.)  
Verleger und Drucker: Vlesch & Reichardt, Dresden, Marienstr. 9.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Anzeigen an den vorge-  
schriebenen Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht erteilt.  
Das heutige Blatt enthält 22 Seiten.  
Dazu eine Sonderbeilage für die Volkshilfe, betreffend Verzicht  
der Akademischen Buchhandlung von R. R. Agrippa in Leipzig.





Planig bei Regenbain. Die goldene Schachtel...  
Grimma. In der Nacht zum Freitag erichthlich...  
Veipia. Am Sonntagabend gab im Vororte...

Chemnitz. Die bisher in privaten Händen befindliche...  
Altmittweida. Auf der Burgstädter Straße wurde...  
Doberschütz. In Langendorf wurde die fünfjährige Tochter...

Siebenlehn. Die hiesige Schumacher-...  
Jwidan. Der kürzlich hier verstorbenen 90 Jahre...  
Planen i. R. Die geplante große Ausschreibung...

Hebererwerb bei Adorf. In der Sonntagnacht...  
Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Am 2. Dezember...

Die Häuser und Häuser, Stadel und Scheuerlein...  
Zalburgers Mozart-Aufführungen finden in diesem Jahre...  
Die berühmte Villa Aldebrandini in Rom mit ihren...  
Kronen von Annunzio. Die Annunzio-Kronen...  
Neue Erwerbung des Vauvre. Die Gemäldegalerie...

Vom Krankenauger Zirindberg. Aus Zschöben wird gemeldet...  
Der Aufführung der „Aida“ am Ruse der Pyramiden...

Grundstück zum Zwecke der Aufhebung der unter deren...  
Bereinskalender für heute: Gebirgs-Berein i. d. Sächsischen Schweiz...

### Sächsischer Landtag. Zweite Kammer.

Die Sitzung beginnt mit der Schlussberatung über...  
Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...

Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...  
Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...

Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...  
Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...

Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...  
Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...

### Die Schwester des Tolstois, die bekannte Roue Maria, ist wie aus Petersburg gemeldet wird, im Schamordin-Kloster gestorben.

### Berdis Weltweisheit.

Als Mascagni im Februar 1865 in Mailand weilte, um seinen „Macliff“, der in der Scala zur Aufführung...

alles durchgeschickt. Das in der Bibliothek...  
Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...

Abänderung des Gesetzes über die Fürsorgeerziehung. Artikel 1 dieses Entwurfs bestimmt, daß der Kreisobermann...

Staatminister Graf Bismarck: Die Staatsregierung hat nicht die Absicht, aus Anlaß dieses Gesetzes die Verpflegung...

Abg. Dr. Schanz (konf.): Meine Parteifreunde würden auch mit der sofortigen Schlussberatung des Entwurfs...

Es folgte die Beratung über das Dekret, betreffend den Bericht über die Verwaltung des Landes-Brandversicherungsausschusses...

Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...  
Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...

Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...  
Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...

Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...  
Abg. Dr. Dähnel (konf.): Ich möchte den Stand der Landtagsarbeiten...

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt

Depositenbanken Dresden-A., Prager Strasse 40...

Dresden-N., Am Markt 1, Dresden-Löbtau, Reisewitzer Strasse 13...

Kurszettel der Dresdener Börse vom 22. April 1912.

Table with multiple columns listing stock prices for various categories: Staatspapiere und Fonds, Reichsanleihe, Einheitsanleihe, Auslandische Fonds, Prioritäten, Transport-Aktien, Banknoten, Bankeinlagen, Baupapiere, Eisen- und Maschinenbau, Textil-, Glas-, Porzellan-, Brauerei-, and Metallindustrie. Each entry includes company names and their respective prices.

Börsen- und Handelsteil.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Fondsbörse war ungeduldet der weiter bestehenden Sperre der Dardanellen...

russischer feiner —, mittel 200—212, geringe 205—208, Mais amerikanischer mixed 190—193, Rundmais —...

Hamburg, 22. April. (Priv.-Tel.) Das Komptorhandl... erhöhte den Holzpreis...

Wagen einschließlich Zugänge im 1911 betragen 1 286 800 W. (1 162 013 W.)...

Wichtig: Zornet über die Arbeiter- und Bauernbewegungen in Preußen...

Stenererträge. Die Einnahmen aus dem Versteuern der Einkommen...

Ein Schied über 102 Millionen Mark. Einer der größten, wenn nicht überaus...

Heber die Lage der Porzellan-Industrie wird folgendes berichtet: Die Porzellan-Industrie ist eine gute und...

Die Verkaufslage in Bielefeld (Deutsch-Charitas) ist mit Ablauf des 31. März...

Wafelpack nach Peru. Vom 1. Mai können Wafelpackete bis fünf Kilogramm...

Palace nach Sumatra, Beirut, Jaffa, Jerusalem, sowie Persepolis und nach Beirut...

Tabakfabrik in der Türkei. Wie der Berliner Handelskammer mitgeteilt wird...

Wafelpack nach Peru. Vom 1. Mai können Wafelpackete bis fünf Kilogramm...

Preussischer Schlachtwirtschaft. Der gestrige Schlachtbericht bezieht sich...

Chemischer Schlacht-Viehmarkt am 22. April. Auftrieb: 307 Rinder, und 345 Schafe...

New-York, 22. April. (Anfangsnotiz.)

Hamburg, 22. April. Gold in Barren per Kilogr. 2790 B., 2784 G.

Bremen, 22. April. Baumwolle 60,36, 61.

Table with multiple columns listing various market prices, including 'Berliner Börse', 'Wachsbörse', and 'Schiffahrt'. Includes items like 'Weizen', 'Roggen', 'Korn', etc.

Table with multiple columns listing various market prices, including 'Wachsbörse', 'Schiffahrt', and 'Schwarz'. Includes items like 'Korn', 'Wachsbörse', etc.

Seite 12

Nr. 111

W. de. neuer 190-192 R., am. Rindfleisch 190-192, ...

Hamburgische Warenliste, 22. April. (Mitgeteilt von Eisenberg & Co., Hamburg.)

Berliner Getreidebericht, 22. April. Weizen: per Mai 235, ...

Hamburg, 22. April. Getreidemarkt. Weizen Straum, Mecklenburger u. ...

Magdeburger Zuckermarkt, 22. April. Rohzucker I. Probe, ...

Berliner Zuckermarkt, am 22. April. (Offizielle Notierungen.)

Konkurse, Zahlungsanstellungen usw. Sachliche: Johanna Vertha verehel. ...

Kaufleute, Kaufmann Joh. Ed. Langhans, Charlottenburg. ...

Für unsere Hausfrauen. Was wissen wir morgen? Für höhere Ansprüche: ...

Schöberl-Suppe. 30 Gramm Schmalz werden mit drei ...

Kaufleute von Rabeljan. 2 Pfund Rabeljan löst man ...

Mild- und Kesselfeuchter von A. Brinkmann, Inh. G. ...

Bereins- und Innungsberichte. 2. E. Militärverein 2. Infanterie-Regiment Nr. 102.

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Bereinsaufhebungen. Die Gruppe Tredden des Vereins ...

Reifenmännchen Wolzloffen ist nicht nur ein ...

Es gibt kein gefährliches Alter, wohl aber gefährliche Jahreszeiten.

SULIMA REVUE Feinste 4 Pf. Cigarette

Knorr Suppen-Würfel Wer probt, der lobt

DUNLOP Pneumatik bedeutet: der älteste, der zuverlässigste und der billigste

DAS BESTE "APENTA" OFFENER BITTERWASSER

Bei den neuesten von Professor Jungbahn und Dr. Bähler vorgenommenen Untersuchungen ...

Bad Steben bei Hof Kgl. bayer. Stahl- u. Moorbad

Bad Kissingen Hotel Büdel 2 Min. v. Kurg, Quell. u. Bäd., Peiss. Lift, mod. Vest., Zentralf. Prop.

Bad Kissingen Hotel Büdel 2 Min. v. Kurg, Quell. u. Bäd., Peiss. Lift, mod. Vest., Zentralf. Prop.

Bad Kissingen Hotel Büdel 2 Min. v. Kurg, Quell. u. Bäd., Peiss. Lift, mod. Vest., Zentralf. Prop.

Bermischtes. Zum Untergang der „Titanic“.

Das Lied: „Nearer, my God, to thee“, dessen Melodie die Schiffskapelle der „Titanic“ spielte, während ...

Die Dichterin ist Sarah Fuller Adams, geb. Flower. Sie wurde 1865 in Cambridge geboren, heiratete 1884 William Adams und starb 1948.

Je größer, desto sicherer. Zum Untergang der „Titanic“ äußert sich der technische Direktor des Germanischen Lloyd Professor Faagel wie folgt:

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.

Das Vertrauen der Öffentlichkeit verdienten. Es wäre bedauerlich, wenn diese Ansicht sich Geltung verschaffte, denn sie entspricht nicht der Wahrheit.



unferer Bilder und Schwestern ihm mit Haut und Haar verleiht. Jede Rennbahn hat Pferde, zu jedem Pferd gehört ein Stall und zum Stall meist die Taube. Diese Taube nun scheint bei den Abergläubigen von Frau Fortuna auf Lebenszeit als Vermittlerin angeheilt zu sein. Dieser Augen wenden sich ihr zu, und da sie meist in der Menge auftritt, ist es nur nötig, abzuwarten, wieviel Tauben der vor einem Rennen aufsteigende Schwarm Tauben zählt und... der Tip ist fertig, denn die Zahl der Tauben gibt die Programmnummer des Siegers. Der Aberglaube geht sogar so weit, daß man überzeugt ist, Tauben seien keine Favoriten, sondern nur Kuckucke mit mehr als 100:10 an. Andere setzen wieder auf die Nummer des Trambahnbillets, mit dem sie zur Bahn fahren, und nehmen davon die erste Zahl als Tippnummer für das erste Rennen. Ueberhaupt müssen die Zufälligkeiten viel herhalten. Die Farbe der ersten Krawatte, deren man beim Betreten der Straße anständig wird, muß identisch sein mit dem Dreß des Jockeis, der im ersten Rennen reitet, und man hat "totfischer" den Sieger. Man will weiter in diesen Kreisen den Sieger dadurch zu bestimmen suchen, daß man die Anzahl der Rennungen in einem Rennen nimmt und davon die effektiven Starter abzieht, die Restzahl ist dann die Nummer des Siegers. Viel wird auch die Zahl "7" im siebenten Rennen und die "18" im ersten Rennen gesetzt. Kaufen 13 Pferde, so gewinnt es nach altem Aberglauben "immer" die "1". Sieht sich ein Pferd beim Aufgalop um, so ist er sicher "sicher tiefen". Und dann käme das Streichholz als weiterer Zensbote der Fortuna. Hat man sich zu einem Pferd entschlossen und nimmt dann aus der Streichholzschachtel ein Holzchen, so war der Tip richtig, wenn das Holz zuerst mit dem Kopfe zum Vorschein kommt. Man kann auch bei geschlossenen Augen mit einem Streichholz auf das obengedachte Programm tippen. Die Nummer, welche das Streichholz zeigt, ist dann die richtige. Ist wird auch viel auf das erste Pferd gesetzt, das die Rennbahn betritt, manchmal ist es auch das letzte, das glückbringend sein soll. Nun gebe es aber auch Leute, die sich davon überzeugen sind, daß das Pferd uns selbst verrät, daß es gewinnen werde. Ein Pferd, welches auf dem Sattelplatz einem menschlichen - pardon tierischen Bedürfnis nachkommt, ist überhaupt nicht zu schlagen; ein widerliches Pferd ist ein Ausnahmefall mit hoher Note. Pferde, die im Aufgalop in die Röhren blasen, soll man nicht sehen, ebenso Werbetier, die in eine Pflanze treten. Man sieht, der Aberglaube verfügt über Mittel genug, sich auf der Bahn zu "orientieren". Aber nicht nur auf der Bahn, auch schon im Hause kann er sich "vorbereiten". Er hat nur nötig, auf die Straße zu blicken. Sieht er dort als erstes Pferd eine Stute, dann... "ist die Sache heute richtig", der Renntag gähnig. Bringt die Frühpost eine unangenehme Nachricht, so laßt sie uns im Namen Fortunas voraus, daß auf Regen Sonnenschein folgt. Sind von drei aufgelegten Karten zwei rot, so "muß" man am Tage gewinnen, wenn man die Zahl der dritten und schwarzen Karte als Programmnummer setzt. Es hieße ein Buch schreiben wollen, müßte man alle die "Zeichen" aufzählen, durch die uns Fortuna ihre Meinung angeblich kundgeben soll, denn - so unglücklich es auch klingen mag - von hundert Wahrsagern baldigen mindestens 30 einem blinden Aberglauben, der in den seltsamsten Formen nach Beiratsung ringt. Daß trotz der genauen Befolgung aller "Regeln" meist der Erfolg ausbleibt, weil es beim Tip nicht nach Zufall, sondern nach Veritaung geht, davon läßt sich ein Abergläubiger des Tiefs kaum überzeugen, denn warum sollen wir denn nicht die Zeichen Fortunas... falsch gedruckt haben?

Von Herren Gebr. Arnold in Dresden ist der Antrag gestellt worden  
**M. 655 000 neue Aktien Nr. 1316-2000 und**  
**M. 1 100 000 4 1/2 % zu 105 % rückzahlbare,**  
 hypothetisch gesicherte Teilschuldverschreibungen, eingeteilt in 350 Teilschuldverschreibungen über je 1000 M. Nr. 1-350 und 1500 Teilschuldverschreibungen über je 500 M. Nr. 351-1850 des

**Vereins für Zellstoff-Industrie**  
 Aktiengesellschaft in Dresden

zum Handel und zur Notiz an der Börse zu Dresden zugelassen.  
 Dresden, 22. April 1912.

**Die Zulassungsstelle der Börse zu Dresden.**  
 Hugo Meade.

**Mühlberg**

**Gelegenheitskauf.**

In dieser Woche kommen circa

**4000 Meter**

**Pa. Elsäffer Zephyr**

extrabillig zum Verkauf. Garantiert waschecht, neueste Dessins, besonders geeignet zu Damen-Blusen oder Herren-Überhemden.

Constiger Preis Meter 1,10.

**Jetzt Meter 80 Pf.**

**Herm. Mühlberg**

Höflieferant. Wallstraße, Webergasse, Scheffelstraße.

**Abteilung für Waschstoffe.**

**Mühlberg**  
 Guss-Druck

**Vereinigte Kunst-Institute Actiengesellschaft**  
 vorm. Otto Troitzsch, Berlin-Schöneberg.  
 Bilanz per 31. Dezember 1911.

Aktiva.		Passiva.	
Gauß-Conto.		Actien-Kapital-Conto	
Bestand am 1. Jan. 1911	777 977 30		1 210 000
Abfchreibung	5 260 75		140 000
	772 716 55		141 272 47
	113 411 45		Reservefonds-Conto
			25 518
			66 552 33
			Gewinn- und Verlust-Conto:
			Gewinn-Vortrag aus 1910
			8 081 92
			171 302 95
			Reingewinn pro 1911
			170 384 87
			2 072 727 67

**Gewinn- u. Verlust-Conto per 31. Dezember 1911.**

Debet.		Credit.	
Conto-Corrent-Conto	2 536 76	Der Gewinn-Vortrag aus 1910	8 081 92
Wechsel-Conto	1	Waren-Conto	301 644 26
Abfchreibungen		Zinsen-Conto	348 71
Gauß-Conto	5 260 75		310 074 92
Maschinen- u. Utensilien-Conto	8 039 50		
Lithographien- und Verlagsrechte-Conto	89 992 04		
Gemalde-Conto	1 260 30		
Photogravüreplatten, Zscheiben- u. Negative-Conto	9 018 95		
Lithographiesteine-Conto	8 140 10		
Lizenzen- u. Patente-Conto	3 320 65		
Gewinn-Vortrag aus 1910	8 081 92		
Gewinn pro 1911	171 302 95		

**Schiffsbewegungen.**

**Rorddeutscher Lloyd.** (Wichtigste von St. Bremermann, Generalagentur, Prager Straße 30.)

Abfahrt 18. April in Bremerhaven, Schwaben 18. April in Zwickau, Nord 19. April in Riga, Wilhelm 20. April in Bremerhaven, Main 19. April in Calabar, Dertlinger 19. April in Antwerpen, Wittingen 20. April in Belgien, Prinz Oetrich 19. April von Ostia, Deibelberg 20. April in Bremerhaven, Prinz Friedrich Wilhelm 20. April in Bremerhaven, Nedar 19. April von Baltimore, Gotha 19. April Odeia, Seeland 19. April Nord 20. April.

**Hamburg-Amerika-Linie.** Angekommen: Tacis, vom Va Plata, 20. April in Billingen, Gercoabo, nach Merito, 18. April in Casanua, Dants, von Merito, 19. April auf der Erde, Wolde, von Chalten, 19. April in Zwickau, Chervatia 19. April in Caracas, Stigmund, nach Brasilien, 19. April in Vinabou, von Plata, nach Savanna und Merito, 19. April in Antwerpen, Conhenta, nach Belgien, 19. April in Antwerpen. - Abgang: Kurt Diamond, von Merito, 18. April von Casanua, Leo 19. April von Casanua, Armenta, nach dem Va Plata, 18. April von Casanua, Wilhelm, nach Casanua, 18. April von Casanua, Zeugombia, nach Indien, 19. April von Walla nach Port Said, Poliana 19. April von Philadelphia nach Hamburg, Arta 19. April von New Orleans nach Hamburg, Bandalla 19. April von Manila nach Kiel, Sambia 19. April von Antwerpen nach Hamburg, Cleveland, zweite Weltreise, 19. April von Colombo. - Patente: Naupia, nach der Westküste Amerikas, 19. April Fernando Noronha, Aubria, von Chalten, 19. April nach Hamburg, Amerika, von Hamburg, 19. April Damer, Armenta, von der Westküste Amerikas, 19. April Tangach, Oranada, nach dem Va Plata, 19. April Tower, Kronprinzessin Cecilie, nach Casanua und Merito, 19. April nach Hamburg.

**Deutsche Afrika-Linie.** (Wichtigste von Heile-Bureau Carl Dold, Prager Straße 30.) Abfahrt: Wambara 20. April von Hamburg, Abenanie 20. April von Southampton, Prinz-Regent 19. April von Southampton. - Heimreise: Kronprinz 20. April in Marseille, Ralph Doermann 20. April von Cap Venton.

**SPARTANA**

**Nährsalz-Kaffee-Ersatz**

Blutbildendes und Blutverbesserndes Genussmittel für Gesunde u. Kranke

Prämiert a. d. Hygiene-Ausstellung Dresden

**Überall zu haben**

**Sport-Nachrichten.**

**Pferdesport.**

**Strasberg, 22. April.** 1. Rennen. 1. Burgraf (R. Müller), 2. Richard, 3. Diebren. Tot: 27; 10, Platz 15, 14; 10. - 2. Rennen. 1. Charis (Brown), 2. Kallian, 3. Wena Zahla. Tot: 20; 10, Platz 10, 10; 10. - 3. Rennen. 1. Zette, 2. Jette, 3. Jemont u. Keller, 2. Zurand, 3. Gilt. Tot: 20; 10, Platz 12, 12; 10. - 4. Rennen. 1. Zanghunde (Schulz), 2. Wanti erst, 3. Doerbaner. Tot: 18; 10, Platz 14, 23; 10. - 5. Rennen. 1. Bricht Vicht (Kun, v. Keller), 2. Tannet, 3. Dersant. Tot: 116; 10, Platz 21, 28; 10. - 6. Rennen. 1. Royal Nash (Wurt), 2. Wisthal, 3. Ritter. Tot: 61; 10, Platz 20, 27; 10.

**Wien a. N., 22. April.** 1. Rennen. 1. Blumenfeld (Geminio), 2. Bürgermeister, 3. Spottman. Tot: 27; 10, Platz 11, 14; 10. - 2. Rennen. 1. Montrose (Hobson), 2. Jampier, 3. Blue in Blue. Tot: 16; 10, Platz 12, 12; 10. - 3. Rennen. 1. Coram populo (Comie de Cuitremont), 2. Mariani, 3. Eker. Tot: 15; 10, Platz 10, 24; 10. - 4. Rennen. 1. Berry 11 (Vants), 2. Sona Stout, 3. Traus. Tot: 24; 10, Platz 17, 25; 10. - 5. Rennen. 1. Ghoth le Noe (Comie de Cuitremont), 2. Krepowid, 3. Gatauer. Tot: 14; 10, Platz 14, 18; 10. - 6. Rennen. 1. Kioo (Kun, v. Perdom), 2. Fried Hill, 3. Eha. Tot: 61; 10, Platz 15, 18, 12; 10. - 7. Rennen. 1. Zorpania 11 (Lorfe), 2. Peere, 3. Gopchua. Tot: 10; 10, Platz 12, 15, 20; 10.

**Salm-Glob, 22. April.** 1. Rennen. 1. Va Plüde 11 (3. Acff), 2. Vain Part 11, 3. Mouché 11. Tot: 27; 10, Platz 21, 15, 20; 10. - 2. Rennen. 1. Juck (Ch. Dobbs), 2. Theres, 3. Raventia. Tot: 24; 10, Platz 20, 22, 21; 10. - 3. Rennen. 1. Ve Soade (M. Genu), 2. Mancelot 11, 3. Wisthal 11. Tot: 25; 10, Platz 10, 27; 10. - 4. Rennen. 1. Paoma (Garcera), 2. Maria 11, 3. Zingst. Tot: 77; 10, Platz 25, 27, 21; 10. - 5. Rennen. 1. Diamanda (H. Woodland), 2. Kahrtschew, 3. Gabel. Tot: 82; 10, Platz 25, 20, 12; 10. - 6. Rennen. 1. Angler (Mac Bee), 2. Wikel, 3. Phranis. Tot: 10; 10, Platz 26, 25, 20; 10.

**Radfahrpost.**

Der Preis der Nationen, der am Sonntag auf der Berliner Olympia-Radrennbahn ausgetragen wurde, wurde von dem Berliner Zeitungsverlag gekauft. Die gewonnenen Ergebnisse dieses über 75 Kilometer reichenden Rennens sind: 1. Eichelhof 57 Min. 30 Sec., 2. Janke 17 Min. 10 Sec., 3. Seibour 44 Min. 10 Sec., 4. Ruler 52 Min. 5 Sec., 5. Bissel in mechem Adloner Vertrag.

**Fortsetzung siehe nächste Seite.**

**Pianos** Verff., Miete und Teilzahl. 20.150 - 20000. Johannesstr. 12. Schöneberg.

**Asthmaleidende!** verschleimt nicht! Mostenlose Anst. f. d. Heilung erteilt gern: Kautschuk, Peterstr. 50, Wien VIII, Mariaterren-Gasse, postl.

**Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. Aktiengesellschaft in Selb.**

Die von der 15. ordentlichen Generalversammlung unserer Aktionäre für das Jahr 1911 festgesetzte Dividende von 18% kann mit

**M. 150.-** gegen Einlieferung des Dividendencheines Nr. 15 unserer Aktien von heute ab

in **Selb** bei der **Gesellschaftskasse, Dresdner Bank,**

in **Dresden** " " **Dresdner Bank in Leipzig.**

in **Leipzig** " " **Dresdner Bank,**

in **Berlin** " " **Dresdner Bank Filiale Hannover** und bei dem

in **Hannover** " " **Bauhanse Oppenheimer & Müller,**

in **München** " " **Dresdner Bank Filiale München.**

in **Nürnberg** " " **Dresdner Bank Filiale Nürnberg** erhoben werden.

Selb, den 22. April 1912.

**Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. Aktiengesellschaft.**  
 Ph. Rosenthal. F. Thomas.

**Gründer-Vorstand**  
 28. April 1912

**Seite 15**

**Berlin-Schöneberg, den 20. März 1912.**  
 Der Aufsichtsrat.  
 H. Kretschmar.

**Berlin-Schöneberg, den 20. März 1912.**  
 Der Vorstand.  
 Ludwig Reiche.

Vorstehende Bilanz nicht Gewinn- und Verlust-Conto habe ich geprüft und mit den mir vorgelegten ordnungsgemäß geführten Büchern der Vereinigte Kunst-Institute Actiengesellschaft vorm. Otto Troitzsch, Berlin, in Übereinstimmung gefunden.

**Berlin-Schöneberg, den 20. März 1912.**  
 M. Scherzer, öffentl. angeh. bereid. Bücherrevisor.

Die auf 115 % = 115 A pro Aktie festgesetzte Dividende gelangt von heute ab bei dem Bankhause C. H. Kretschmar, Berlin, Schaeferstraße 2, zur Auszahlung.

**Berlin-Schöneberg, den 19. April 1912.**  
 Vereinigte Kunst-Institute Actiengesellschaft  
 vorm. Otto Troitzsch.

**Gebrüder Schwechten!**  
 Pianos mit erstklass. Fabrikat  
 Vertreter Sebütze  
 Johannesstraße 12, 1.

**Gardinen-Reste**

1-3 Fenster und einzelne Stores, abgewasche Vitragen, Vitragen-Mecher

**Spottbillig.**

**Starrer,**  
 Wilsdruffer Strasse 29  
 1. Etage, kein Laden.

**Grosser Posten,**  
 ca. 100 Herren-Sackel-Anzüge, ungedruckte Hüte, nur beste Stoffqualitäten in vorzüglicher Ausführung. Verkauf direkt an Privats für die Hälfte der sonstigen Preise.

**Herrensackel-Anzüge, Engros-Lager,**  
 Schloßstr. 6, 1. Etage.





# Wir warnen

vor Ankauf von Staubsaugern, besonders solchen mit Turbinen, Ventilatoren, Kolben etc., ohne

# SANTO

gesehen oder einen Fachmann gefragt zu haben

**Santo** hat **weder Turbinen** noch **Blasebälge**, weil wir solche schon vor Jahren als für Staubsauger **wertlos** und **unbrauchbar** verworfen haben.

## Zwölf Jahre Garantie!

erhalten Sie beim Ankauf eines

# SANTO

Sie bezahlen nach Ablauf der einjährigen Garantie **jährlich 20 Mk.**, wofür wir die volle Instandhaltung des bei uns gekauften Apparates durch weitere elf Jahre hindurch übernehmen.

**Wir leisten damit, was für eine Maschine noch niemals geleistet wurde. Trotz der vielen tausenden Santo, die in praktischer Benutzung stehen, haben wir nachweisbar keine Reklamationen. Jeder Fachmann, jeder Laie, jeder, der andere Staubsauger kennt, bestätigt, dass nur**

## SANTO der einzige Staubsauger ist,

der bei grösster Einfachheit, Leichtigkeit (mit eingebautem Motor etwas über 20 Kilo), minimalem Stromverbrauch, 6-7 Pfennig per Stunde, vornehmer Ausstattung, garantierter Dauerhaftigkeit leistet, was ein Staubsauger leisten muss.

Verlangen Sie Prospekt mit Gutachten und für Sie kostenlose und unverbindliche Vorführung in Ihrer Wohnung.

# C.R.Richter, Kronleuchterfabrik

G. m. b. H.

**Dresden, Amalienstrasse 17.**

Telephon 4098.

**Generalvertrieb.**

Telephon 4098.

Für die Güte dieser vorzüglichen Apparate übernimmt unsere altbekannte Firma jede Garantie!

**Rabenauer  
Sitzmöbel**  
Musterlager

bedeutend vergrößert  
**Moritzstr. 21,**  
Ecke Johannesstr. nur 1. Et.  
Filiale: Pragerstr. 22  
gegenüber Struvestr., pt. u. 1. Et.



**Korbmöbel**  
aller Art aus Paddigrohr  
vom einfachsten bis zum  
feinsten Genre.

**Dielengarnituren.**  
**Verandamöbel.**  
**Blumenständer.**  
**Beleuchtungskörper.**

Größtes Spezialgeschäft am Platze



**Kunkel & Co.**  
Radeberger  
Glasmanufaktur

Riesenauswahl in  
**Gardinen, Stores,**  
Vitrages, Vitragedamast,  
Koper, Spachtelkanten  
und Gardinenreste  
**Steppdecken**  
(Maschinen- und Handarbeit)  
spottbillig bei

**Kupfermann**  
Dresden, Pillnitzer Str. 14, 1.  
**Kein Laden!**



**Büfets.**  
Stahl u. Eisen,  
v. 125,- an,  
schönes, Arbeit.  
Enorme  
Auswahl.  
**Tränkerns**  
**Möbelhaus.**  
Görlitzerstr. 21-22

**Reisetaschen**  
in jeder Preislage,  
**Koffer**



in Rohrblättern und Holz in  
**fabrikpreisen.**  
Schnelle Ausführung.  
**Koffer- und Taschenfabrik**  
**Richard Hänel,**  
Dresden-Alst.,  
Pillnitzer Straße Nr. 5, 6

Unreiner  
**Teint,**

Wird durch die Patente-Zucker's  
Patent-Medizin-Seife  
abgerieben. Die Seife  
entfernt alle Unreinheiten  
und verleiht dem Gesicht  
ein angenehmes Aussehen.  
In allen Apotheken, Drogerien  
und Parfümerien erhältlich.



**30**  
**Küchen**  
10 vollständige  
Musterküchen  
Eigene  
Werkstätte  
Solid und wohlfeil.  
**Gebr. Göhler**  
Grüner Strasse 16.



# Bettfedern

- in gut gereinigten, füllkräftigen Qualitäten.
- Graue Federn** . . . . . das Pfund **1,50.**
  - Graue Halbdaunen** . . . . . das Pfund **2,00.**
  - Graue Daunen** . . . . . das Pfund **3,00, 4,00.**
  - Weisse Schleissfedern** . . . . . das Pfund **3,20, 4,00, 5,00.**
  - Weisse Halbdaunen** . . . . . das Pfund **5,50.**
  - Weisse Daunen** . . . . . das Pfund **8,00.**

Hierzu empfehle ich meine erprobten Qualitäten in

## Inletts

glatt rot  
rot-rosa gestreift  
glatt blau

- 84 cm breit für Kissen . . . . . Meter **90 A 1,25, 1,60, 1,80, 2,20.**
- 115 cm breit für Unterbetten . . . . . Meter **1,50, 2,25, 2,60.**
- 130 cm breit für Deckbetten . . . . . Meter **1,60, 2,00, 2,50, 2,80, 3,50.**
- Einschütte.** 90-160 cm breit. . . . . Meter **1,10, 1,25, 1,70, 2,20, 3,00.**

Füllen und Nähen der Inletts wird nicht berechnet.

# Siegfried Schlesinger

Inhaber: **Wilh. Steigerwald & Carl Kaiser,** Königl. Rumän. Hoflieferanten.  
4% Kassen-Rabatt. **König-Johann-Str. 6-8.**

## Dogel & Schlegel, Dresden



Uorstadt Plauen Biedermannstr. 8.  
Spezialfabrik moderner Transmissionen.

**Komplette Anlagen in leichter und schwerer Ausführung**

Sachgemäße Konstruktionen auf Grund  
34 jähriger Erfahrungen.

Interessenten stehen wir mit Kostenschätzungen und Prospekten gern zu Diensten.

# Vorurteile

zu haben, ist nicht mehr zeitgemäß. Das geben Sie zu?! — Und doch hegen Sie noch ein Vorurteil gegen Palmir?  
Prüfen Sie Palmir, indem Sie einen Pfannkuchen damit backen — dann urteilen Sie! Ihr Vorurteil wird sich in Bewunderung verwandeln. Lassen Sie sich keine Nachahmungen aufdrängen!

## Der Spaziergang

Wird erst richtiger Genuss durch Continental Gummi-Absätze. Angenehm weich, elastischer Gang. Erschütterungen vermindert. Dauerhafter als Leder. Verlangen Sie daher stets

**Continental Gummi-Absätze**  
Enorm haltbar

Schweizer Gummiwaren-Industrie G. m. b. H., Schwellen L. W.

## Extra-Angebot. Linoleum

Inlaid (durchgemustert), ausgangiert, 900 cm breit, regulärer Preis Meter 12,— 9,— 7,50 A  
jetzt Meter **9,— 6,75 5,60 A**  
bedruckt ausgangiert von **2,55 A** per Meter.

## Linoleum

**Teppiche** Inlaid durchgemustert, moderne Muster, fehlerfrei, 300 275 gr., **Musterfehler,** 200 300 gr., statt 25,— A statt 35,— A  
jetzt **16,50 und 19,— A** jetzt **25,— und 27,— A**

## Linoleum

**Läufer** besonders billiges Angebot bedruckt 67 90 110 133 cm breit  
statt 1,25 1,65 2,20 2,75 A  
jetzt **1,15 1,50 1,90 2,50 A**  
durchgehend Inlaid 67 cm 100 cm  
statt . . . . . 2,85 4,20 A  
jetzt . . . . . **2,— 2,50 3,— 3,50 A**

## Gebr. Lingke

An der Kreuzkirche 1b

## VERSTOPFUNG

Homorrhoiden, Leberleiden, Magenbeschwerden werden erfolgreich von

### TAMAR INDIEN GRILLON

behänft, welches Dank seiner sämtlich aus dem Pflanzenreich stammenden Bestandteile, niemals den Darm reizt. Man kann es anwenden, ohne seine Gewohnheiten zu ändern. Die Wirksamkeit von Tamar Indien Grillon, auch wenn täglich gebraucht, vermindert sich nicht, was bei allen anderen drastischen und mineralischen Abführmitteln der Fall ist. Das nette Aussehen und der angenehme Geschmack machen Tamar Indien Grillon zum beliebtesten Abführmittel für Damen und Kinder. Auf jeder Seife und jeder Packung des ersten TAMAR INDIEN muss sich die Unterschrift **Dr. Grillon** befinden.

PARIS 32, rue des Archives, und in allen Apotheken erhältlich.

In einem Kippenchen ist enthalten  
Tamar Indien, Ind. Nr. 25, Sena Nr. 675,  
Schokolade gr. 250, im ganzen gr. 650.

**Otto E. Weber**  
Radebeul - Dresden.

## Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

Seit Großmutter's Jugendzeiten bewährtes und beliebtes **Kaffeeverbesserungsmittel.**

Einzig echtes Originalprodukt, jedes andere, ohne Schutzmarke, ist nur Nachahmung.





**In Glück und Leid.**

Roman von Fr. Lehne.

(22. Fortsetzung)

Er beachtete James Köbbede nicht mehr und entfernte sich mit Ruth. Durch dieses mißgünstige Verhalten wurde Köbbede so gereizt, daß er sinnlos vor ihm aufrief: „Diesmal werde ich nicht so großmütig sein, Herr „Kumpenbaron“, Sie sollen an mich denken!“

Da wandte sich Klaus um und hob die Hand, um ihn mit der Reitgerte ins Gesicht zu schlagen. Doch Ruth hielt ihn zurück. Sie legte die Hand auf seinen Arm.

„Nicht doch, Klaus, warum willst Du Dich — beschmutzen!“ Er bezwang sich, atmete einige Male tief auf und sagte dann eisig: „Herr Graf Hedberg wird Ihnen morgen das Weitere zu wissen tun!“

Mit klopfendem Herzen ging Ruth neben dem Bruder her; sie hatte ihn untergefaßt und drückte seine Hand.

„Tränen glänzten in ihren Augen. „O Gott, hätte ich doch nichts gesagt!“

„Knechtst Du Dich um mich, Schwester? Das hast Du wirklich nicht nötig. Ich werde dem Burtschen einen schönen Denksatz geben, daß ihm weitere Beleidigungen verzeihen.“ lautete er arglos. In seiner Stimme hörte man, wie durchdringend die Erregung war, die ihn durchdrang. — doppelt, weil ihn diese Stunde an eine andere erinnerte, in der er schon einmal dieses beschimpfende Wort gehört hatte. „Was mir durch den Kopf geht, ist das Vorhandensein eines Schuldbuchs vom Vater.“

„Vielleicht hat er nur gedroht!“

„Das glaube ich nicht. Er weiß, daß er bei mir damit nichts erreicht. So, wie Vater gewitzigter hat, ist alles möglich!“

„Woher nun das Geld nehmen? Vielleicht denkt Köbbede, Du willst ihn fordern, um womöglich diese Schuld nicht zu bezahlen!“

„Das soll er nicht denken! Ich werde zum Onkel Landrat hinüberreiten und mit ihm über die Sache sprechen! Sorge dafür, daß Ellen nichts erfährt!“

„Und immer wieder durch Vaters Schuld!“

Er fuhr lebhaft über ihr heißes Gesicht und streichelte die erblöhten Wangen. „Meine doch nicht, Ruth, das wird alles geregelt. Mit Freunden kredit mir Onkel Landrat die Summe vor, damit der Schuldbuch bei Köbbede sofort eingelöst wird. Ihm kommt es wirklich nicht darauf an, und Althof kann die Belohnung noch vertragen, da wir ja so sparsam leben! Jetzt laß mir aber vor allen Dingen, inwiefern Köbbede Dir zuzuhören ist!“

„Ich habe mich schon selbst gewehrt. Ich wollte Dir nur vorhin nicht alles sagen. Nun aber ist es ja gleich.“ Sie erzählte ihm, was sich zugefallen. „Das sollte seine schöne, stolze Frau wissen — hast Du sie schon gesehen? Sie ist jetzt wieder da!“

„Nach ihrer Reife nicht! Doch lassen wir das! Dieses Benehmen gegen Dich ist einfach eine Gemeinheit von ihm! Das soll er büßen! Und vorher will ich ihm die Schuld bezahlen. Er soll nicht sagen, daß er großmütig gegen uns gewesen ist.“

Ruth durfte nicht wissen, wie niederschmetternd diese letzte Enthüllung für ihn war, wie sie ihn beinahe mutlos machte. Da hatte er nun angekrengt vom Morgen bis zum Abend gearbeitet, hatte sich nicht das geringste gegönnt, und nun wurde er wieder um so viel zurückgebracht! Es war wirklich zum Verzweifeln, die Sorgen wollten ihn nicht verlassen — die kranke Frau, und dazu die inneren Kämpfe, die ihm Herz und Seele unruhig machten! Die Gedanken, mit denen er zum Landrat hinüberritt, waren nicht erfreulich.

Ihre großen Augen strahlten die Herren an und ein schwaches Lächeln. „Aber über ihr blaues Gesicht.“  
 Der Landrat blickte sich gebückt und hob die Papierschubel sorgfältig auf.  
 „Ich lasse Ihnen die Hand, gnädige Frau! Doch ich muß widersprechen. Gehässige kann man nicht auf solche Art erledigen.“  
 „Im allgemeinen wohl nicht. Aber dieses da doch. Mein Mann wird sicher ebenso denken.“  
 „Ja, ich schließe mich der Ansicht meiner Frau an!“  
 Beide Herren lächelten fast unmerklich.  
 Sie sind sehr großherzig, gnädige Frau. Herr Baron von Ballbrunn, in dessen Auftrag ich hier bin, würde aber am allerwenigsten damit einverstanden sein. Er tritt voll für die von seinem Vater eingegangenen Verpflichtungen ein. Sie werden in Ihren Büchern wohl eine genaue Aufstellung finden. Herr Köbbede, und ich wäre Ihnen verbunden, wenn Sie sich der Mühe des Nachsuchens nochmals unterziehen wollen, um mir dann Beiseid nach Weiberhaus zu schicken. Ich bin heute und morgen den ganzen Tag zu Hause.“  
 (Fortsetzung folgt.)

**Welche Ansprüche stellt der Mann an die Frauenkleidung?**

Während draußen in der Natur der Frühling gegen den Winter kämpft, spielt sich meistens innerhalb der Familien ein Kampf ab, den man, wenn man spöttisch sein will, auch einen Winterkampf nennen kann. Es geht nämlich genau so wie in der Natur, der Streit um das neue Kleid. Die Frau behauptet, sie müsse unbedingt etwas zum Anziehen haben, hingegen findet der Mann, daß die Frau reichlich genug mit Kleidung versehen ist, und daß sie anspruchsvoll ist, wenn sie mehr verlangt. Dann wird gewöhnlich sich die Frau zu dem Ausdruck hinreißen lassen, daß der Mann nur bei seiner eigenen Frau so beschreibender Ansicht ist, daß er aber nur zu gern diejenigen Damen betrachtet, die sehr elegant gekleidet sind. In welche Ansprüche stellt der Mann eigentlich an die Kleidung der Frau? Weshalb will er meistens bei der eigenen Gattin eine gewisse Einfachheit, weshalb aber spricht er sich wohlgefällig über diejenigen Damen aus, die sehr schick und vielleicht auch etwas auffallend gekleidet sind? Bei der eigenen Frau wertet der Mann die Kleidung als etwas ganz anderes, sie ist dann nicht mehr eine Neuherlichkeit; sie ist der Ausdruck der Person; denn das Interesse des Mannes an der Kleidung der Frau liegt wohl doch tiefer, als man auf den ersten Blick annehmen möchte.

Für den Mann bedeutet nämlich die Frau die Verkörperung der Schönheit, meistens auch des Nichtalltäglichen. Sie ist in seinen Augen ein Wesen, auf dem seine Blicke mit Wohlgefallen ruhen, und darum verbindet er mit dem Begriff der Frau auch eine Kleidung, die sich von der Alltäglichkeit ein wenig entfernt. Er urteilt von sich: Er selbst ist angezogen, in einer Frau, die mehr als schick gekleidet ist, ein Wesen zu finden, an das man sich mit Wünschen und Gedanken herantraut. Die eigene Frau will er stets davor bewahrt wissen, und

darum wird der Mann es sehr gern sehen, wenn die Frau auf der Straße, auf der Reise, überhaupt unterwegs, sich so einfach wie möglich trägt. Damit ist jedoch nicht gesagt, daß der Mann die Frau weniger schön sehen will. Im Gegenteil: in seinem Hause liebt er gewiß nichts mehr, wie eine gutgekleidete, sorgfältig angelegene und frisierte Frau. Der Mann will sozusagen seine Frau nie in Alltagskleidung sehen; dennoch versteht er sich gar nicht der Tatsache, daß seine Frau auch arbeiten muß, daß sie dazu ein Arbeitsgewand nötig hat. Wenn er selbst oder nach Hause kommt, dann möchte er die Frau nur zu gern in Festtagskleidung und Festtagsstimmung treffen. Es wird auch stets der Wunsch eines jeden echten und rechten Mannes sein, nicht den ganzen Tag in seiner Dämlichkeit zuzubringen. Er will das Haus für Stunden verlassen, weil er — ohne daß er sich dessen bewußt wird — der Frau Gelegenheit geben muß, in die Alltäglichkeit zurückzuführen. Die Frauen selbst empfinden es wohl, wie anders man sich fühlt, wenn man gut und sauber gekleidet ist, daß man dem Manne viel heiterer entgegen treten kann, wenn man die Ueberzeugung hat, daß man ihm nicht mißfällt. Manche Frauen glauben, mit der Sparsamkeit in der Toilette dem Manne einen besonderen Gefallen zu tun, sie glauben auch, daß sie ein großes Lob verdienen, wenn sie sich niemals schön und elegant anziehen. Und trotz aller Proteste, wenn es sich darum handelt, ein neues Kleid anzuschaffen, sieht der Mann doch nichts so gern, als wenn sich seine Frau geschmackvoll und entsprechend anzieht. Man hat gar nicht nötig, einen besonderen Kurs zu treiben in Bezug auf die Kleidung. Es kommt vielmehr darauf an, für die bestimmte Gelegenheit ein bestimmtes Gewand, eine entsprechende Kleidung anzulegen. Das sind die Ansprüche, die der Mann an die Kleidung der Frau stellt.

**Achtung!** Man verlange beim Einkauf ausdrücklich **MAGGI'S Suppen-Würfel** Schutzmarke Kreuzstern und lasse sich nichts anderes aufreden.



MAGGI'S gute, sparsame Küche

**Schweizer Schokoladen**  
 führende Weltmarken

Suchard	Peter Cailler Kohler	Sprüngli R. Lindt & Co.
---------	----------------------	-------------------------

en gros en détail

**J. Olivier**  
 Pragerstr. 5 — Kgl. Hofliefer. — Fernspr. 1417

**Markisen**  
 Leinen gebe ich auch in diesem Jahre wieder zu alt. Preisen ab u. halte groß. Lager in den Breiten

84	100	114	122	130	cm
1,-	1,20	1,40	1,60	1,80	p. m.
140	156	170	200	cm	
1,75	1,95	2,15	2,55	p. m.	
230	260	285	300	340	cm
2,90	3,30	3,60	3,80	4,30	p. m.

**Braunes & Schanzenherlein**,  
 100, gr. Ausw. in Rünftlerleinen  
 zu Portieren. 5% Rabatt.

**Otto Sperling, Schloßstr. 20, 1.**  
 Rein Laden. — Telefon 7462.

**Straussfedern** en gros, en detail.  
 Pleureuses, nur beste, haltbare Qualitäten, eigene Fabrikation, empfiehlt zu billigsten Preisen

**G. Probst, Moritzstr. 15.**  
 Begründet 1877. Fernspr. 10135.  
 Getragene Federn werden wie neu vorgerichtet; auch werden Pleureusen geknüpft.

**Hienfong-Essenz**  
 „s. s. Singsmarke“ zur Stärkung des Magens und der Verdauung sowie zur Kräftigung der Nerven. Gibt in Originalflaschen 1,75 u. 1. A. Versand nach ausw. Depot:

**Löwen-Apothek, Altmkt.**



**Johannes Menzer**  
**Möbel- u. Dekorationsfirma**  
 I. Ranges für **Wohnungs-Einrichtungen**  
 in gutbürgerlichem und vornehmerem Charakter.

⊠ Etablissement für Innen- und Aussen-Architektur ⊠

**Dresden - A., Struvestrasse 22,**  
 Parterre, 1. u. 2. Etage.  
 — Direkt am Molteplatz. —

**Schirme** in großartigster Auswahl. **Petschke**  
 Reparaturen — Bezüge.

Gegründet 1841.  
 Wilsdruffer Strasse 17 — Prager Strasse 46  
 Amalienstrasse 7 — Seestrasse 3.

Versäumen Sie nicht, vor Ankauf einer Schreibmaschine sich die **Urania-Schreibmaschine**

der Firma **Clemens Müller G. m. b. H., Dresden**, kostenlos vorführen zu lassen.  
 Generalvertr. f. d. Kreishauptm. Dresden: **Wilhelm Nedel, Dresden-A., Gr. Brüdergasse 14, Tel. 8667.**




Mit Verwunderung sah Isabella zu ziemlich früher Morgenstunde die Equipage des Landrates vor dem Schloßhofe halten. Der Wagen fuhr aber nicht ein, sondern Graf Reehberg und sein Begleiter, Graf Verbach, stiegen schon vor dem Tore ab.

Was brachten sie? Sicher nichts Erfreuliches, denn beide sahen sehr ernst und gemessen aus. Sie stieg die Treppen hinunter und kam gerade recht, die Herren in der Diele zu begrüßen.

Beide küßten ihr die Hand. „Gnädige Frau, es ist uns ein Vergnügen!“ „Nur Herr Gemahl zu Hause?“ „Ja, er ist daheim.“ Sie führte die Herren in den Empfangsraum. „Ich werde meinen Mann von Ihrem Besuch benachrichtigen, es wird ihm sicher eine angenehme Ueberraschung sein!“

In ihr war eine stehende Unruhe und Ungeduld. Die Herren kamen nicht ohne Grund. Ihrem scharf beobachtenden Blick entging nicht das Zucken in dem vornehmen Gesicht des Landrates und das verlegene Lächeln des anderen.

„Eine geschäftliche Angelegenheit führt uns zu Herrn Köbbecke.“ Sie hörte die leise Abwehr des Grafen Reehberg und wurde blaß. „Ah, ich verstehe — das heißt so viel wie: Damen sind dabei überflüssig,“ entgegnete sie liebenswürdig und suchte dabei in den Gesichtern der Herren zu lesen. Der Landrat neigte zustimmend den Kopf, während Graf Verbach sagte: „D, meine Gnädigste, Damen soll man Geschäftssachen ersparen! Sie sind die Blumen in unserem Dasein!“

„Bitte, Herr Graf, so viel Liebenswürdigkeit erdrückt mich beinahe!“ entgegnete sie mit leiser Ironie. „Also die Herren entschuldigen mich. Vielleicht habe ich nachher noch einmal das Vergnügen — mein Mann wird sofort kommen.“ Sie verneigte sich leicht, und entzückt sah ihr Graf Verbach nach, wie sie mit ruhiger Vornehmheit den Raum durchschritt.

„Sie ist einig. Und wie sie aussieht in dieser weißen Morgentouille!“ „Ja, es ist schade um die Frau,“ schnitt ihm der Landrat das Wort ab. Er laud es nicht lassend, legte auf die Schönheit der Frau zu achten. Graf Verbach war eben unverbessertlich.

„James, der Landrat und Graf Verbach sind da, um Dich in einer geschäftlichen Angelegenheit zu sprechen! Sie waren sehr zurückhaltend. Was gibt es denn?“ Isabella stand neben ihrem Mann, der in sich zusammengesunken vor dem Schreibtisch saß und nervös mit dem Brieföffner spielte.

Schwerfällig erhob er sich; ein seltsames Beben ging durch seine Gestalt. Jetzt war das Schicksal da, dessen Nahen er mit Grauen in einer langen, schlaflosen Nacht erwartet hatte.

Er suchte die Isabella auf Isabellas Frage. „Weiß ich's?“ Doch sein blaßes Aussehen, seine schon und furchtbar blickenden Augen strafen ihn Lügen. „Gedulde Dich bis nachher, Isabella. Ich kann die Herren nicht warten lassen!“

Langsam, mit zögernden Schritten ging er hinaus und leise folgte sie. Sie mußte wissen, was vorlag. Sie lauschte; anfangs vernahm sie nur ein undeutliches Stimmendurch-einander; dann schlug die scharfe Kommandostimme des Landrates deutlich an ihr Ohr. Er überbrachte die Forderung des Barons von Wallbrunn.

Das Herz drohte ihr still zu stehen. Mein Gott, warum? Was war da vorzugeschehen? Da flammete James, er sei eigentlich im Prinzip Gegner jedes Zweikampfes, trotzdem nehme er die Forderung an. Ein verächtliches Lächeln bog ihre Mundwinkel herab; sie sprach unwillkürlich mit dem Auge auf.

„Achtung, Du!“ dachte sie. „Und das ist nun mein Mann!“ James fuhr fort: „Der Konflikt ist dadurch entstanden, daß ich Herrn Baron von Wallbrunn eine berechnete Forderung unterbreite habe! Mich wundert sehr, daß er diese Angelegenheit nicht regelt, sondern statt dessen zu einem Zweikampf herausfordert.“

Mit einem unbeschreiblichen Blick musterte der Landrat den blaß und ätzend vor ihm Stehenden, der sich zu einer nur einigermaßen leidlichen Haltung zwang; die Furcht stand ihm deutlich in den Augen geschrieben.

„Ursache dieser Forderung ist erstens die schwere Beleidigung, die Sie dem Herrn Baron mit dem Wort „Numpfenbaron“ zugefügt haben.“

Isabella schaute auf — darum also! James hatte ihm dieses brutale Wort aus irgendeinem Grund entgegengeschleudert. Wie klein mußte Klaus sie einschätzen, daß sie ihrem Mann das Wort gesagt! Quälend erlitt sie in diesen Minuten; ihre Nägel gruben sich in die Handflächen; gespannt lauschte sie weiter auf das, was der Landrat sagte.

„Weitens Ihr beleidigendes Verhalten gegen Baroness Wallbrunn, das Herr Baron von Wallbrunn in seiner ganzen Schwere erst nach Ihrer Entscheidung von seiner Schwelger erfahren hat.“

„Eine Duellforderung ist allerdings ein sehr bequemes Mittel, lästigen Zahlungen aus dem Wege zu gehen!“ höhnte James mit bebenden Lippen. „Der Rechtsbeistand des Herrn Barons hat bis jetzt noch nichts von sich hören lassen.“

Der Landrat musterte ihn von oben bis unten so verächtlich, daß James das Blut in die kalten Wangen trat. Graf Verbach räusperte sich, um zu sprechen; aber der Landrat kam ihm zuvor, da er allzu temperamentvolle Aeußerungen seines Begleiters fürchtete.

„Herr Rechtsanwalt Dr. Arnold kann unmöglich zu dieser frühen Stunde schon hier sein. Ihnen scheint an der Regelung der Geldangelegenheit aber sehr viel zu liegen. Herr Köbbecke, da habe ich Ihnen denn im Auftrage des Herrn Barons von Wallbrunn diese Anweisung auf die Deutsche Bank zu überbringen, gegen Ausbändigung des Schuldscheines des verstorbenen Barons, mit Berechnung der Zinsen natürlich.“ Er entnahm dabei seiner Brieftasche das erwähnte Papier und legte es James.

„Die kommt von Ihnen, Herr Graf?“ konnte James sich nicht enthalten zu fragen. „Ich sagte Ihnen, daß ich im Auftrage des Herrn Barons von Wallbrunn handle!“ bemerkte der Landrat scharf. „Ich darf wohl um den Schein bitten, damit wir die genaue Summe ausfüllen!“

„Sofort! Ich bitte, mich einen Augenblick zu entschuldigen!“ James ging mit zitternden Knien hinaus. Draußen lehnte er die Stirn an den Türpfosten; kalter Schweiß perlte auf seinem Gesicht, ein Gefühl des Schwindels hatte ihn erfaßt. Er mußte einige Minuten für sich haben, um sich zu sammeln.

„Gemeiner Kerl!“ sagte Verbach. „Wird Deibel noch mal!“ Und dann erschroden: „Holla, da ist ja die Gnädige schon wieder!“

Isabella stand wirklich auf der Schwelle, ein mattes Lächeln auf den bleichen Lippen. Was sie eigentlich wollte, wußte sie nicht; einem inneren Zwange gehorchend war sie herbeigekommen.

Der Landrat war bei ihrem Anblick ein wenig verlegen geworden. Er suchte nach einem passenden Grund, daß sie sich wieder entfernte. Denn das, was hier verhandelt wurde, brauchte sie nicht zu hören.

„Gnädige Frau, ich —“ „Ah, ich treffe die Herren noch an? Das freut mich!“ Sie mußte sich gut zu beherrschen; sie sah ganz unbefangen aus.

Da nahm Graf Verbach ihre beiden Hände: „Liebe gnädige Frau, Sie wissen, daß die Frau dem Rat der Männer fernbleiben muß! Dürfen wir Sie deshalb bitten, uns noch fünf Minuten Ihre Gegenwart zu entschließen?“ Sie sah von einem zum andern.

„Mich dünkt, daß man mir etwas vorenthält!“ „Da kam James zurück und war unangenehm überrascht, seine Frau hier zu sehen.“

„Isabella, willst Du die Freundlichkeit haben, Dich für einige Minuten zurückzuziehen? Die Herren haben jetzt keine Zeit für Dich!“ „Du gestattest, mein Freund, daß ich bleibe.“ Sie sah ihn scharf an, sah, wie er ungeschlüssig ein Papier in den Händen drehte.

„Isabella!“ Er suchte die Isabella, da sie nicht ging, und überreichte dem Landrat den Schuldschein, den dieser prüfte.

Graf Reehberg hielt schon seinen Füllfederhalter bereit, um die Anweisung auszufüllen. „Verzeihen Sie, Herr Graf!“ sagte da Isabella, nahm mit raschem Griff die Papiere an sich und überflog sie.

Sie erblickte. Dann riß sie beide in kleine Stücke und warf die Fetzen zu Boden. Tief aufatmend stand sie da. „Isabella!“ „Gnädige Frau!“ Wie aus einem Munde kam das. „Ich denke, daß diese Art der Erledigung die beste ist!“

## Rosige Jugendfrische

ist für jede Dame der beglückende Lohn einer nach modernen Grundsätzen durchgeführten natürlichen Haut- und Körperpflege mit **"Lecina-Seife"**. Die **"Lecina-Seife"** ist nicht nur eine aus edelsten Grundstoffen bereite vornehme Toilette-Seife, eine milde und feine Teint- und Gesichts-Seife ersten Ranges, sondern hat ausserdem noch einen ganz besonderen hygienischen Wert durch ihren Gehalt an **"Lecithin"**. Dieser kostbare Stoff wirkt organisch auf die Hautgefäße, belebt und steigert die gesamte Hauttätigkeit und schält schon nach kurzem Gebrauch (bei Bad und Ganzwaschung) eine **kräftig-gesunde Haut** von makelloser Schönheit, Zartheit und Frische.

**Preis 50 Pfg.**  
3 Stück M 1.40

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.





Wunderbar-weicher Schaum, selbst in kaltem Wasser.

# Lecina Seife

Alleiniger Fabrikant: **Ferd. Mühlens, Köln a. Rhein.** (Oegr. 1792.)

**Versand nach allen Stadtteilen.**

## Räcknitzer Kindermilch

von gesunden Tieren mit peinlichster Sauberkeit gewonnen.

Gutsverwaltung  
**Dresden-Räcknitz**  
Bergstrasse 86  
Fernsprecher 559A

# Cognac Bisquit

**Neuheit.**

○..... 6,-  
\*\*\*\*... 8,-  
V.O.C.B. 9,50  
usw. bis 445,50 pro Flasche

**Bisquit, Dubouché & Co**  
gegr. 1819.  
**Jarnac - Cognac**

D. R. G. M. 392 632.



Weltausstellung Brüssel prämiert.

Fenster- u. Balkonfenster aus Schamottstein mit angeprestem Unterzug in allen Größen. Vollster Ertrag für kaulende Holzstäben. Praktisches Nachsum der Pflanzen. Alleinstellend: Kunstgitter **Langen, Vauhner Str. 50.** Gewände und Vorberäume zu verlaufen und zu verziehen. Für obige Risten Niederwertiger gesucht.

**Leib-Binden**  
Monats-Gürtel, Damen-Binden, Dtzd. 50 Pf.  
**R. Freisleben,**  
Postplatz.

**Prachtv. Pianino,** herrl. Ton, wie neu, selten billig zu ver. **Rabe, Zirkusstr. 30, p.**

**Ovis-Guano**  
bestes Düngemittel für Gemüse, Obst- und Grasanlagen. Unser Alleinvert. zu Originalpr. bei **Arthur Bernhard,** Samen-, Handlung, Dresden-N., Am Markt 5, neben Rathaus und Apotheke. Fernsprecher 3706.

**Pianino oder Flügel,** gt. Holz, zu fl. gel. Off. K. 8270 an **Daasentien & Vogler.**

**TIEGEL-STAHLGUSS**  
betert schnellstens  
**FRANZ HENNING**  
Eisen-, Stahl- und Hammerwerke  
**SCHLOTTWITZ** (Bez. Dresden)